



Start in den Wintercross: Bei dem vom Jenaer Radverein veranstalteten Rennen nahmen am Ende 66 Teilnehmer teil – hier starten die „Mini-Kids“ über 750 m. Foto: Jürgen Scheere

Ein echter Wintercross

2. Jenaer Wintercross: 66 Teilnehmer stritten sich um die Siege und Medaillen

Jena. (tlz) Mit großen Erwartungen, ob sich die 106 vorangemeldeten Sportler beim 2. Jenaer Wintercrosslauf des Jenaer Radvereins in der Oberaue einfinden, wurden die Organisatoren durch das Wetter jedoch „auf's Glatteis“ geführt. Der Wetterumschwung in der Nacht vor dem Wettkampf brachte ungeahnte Schwierigkeiten – die Teilnehmerzahlen schrumpften.

Aber mit Schnee, kühlen Temperaturen und nachlassendem Nieselregen konnte wieder von einem „Wintercrosslauf“ geredet werden. Und trotz der Streckenbeschaffenheiten kamen alle Teilnehmer verletzungsfrei ins Ziel. Das Konzept mit einer zusätzlichen Wertungsklasse „Mini-Kids“ und der Startmöglichkeit für männliche Sportler der Jahr 1995/1996 ist stark angenommen worden. Auch wenn fast 40 Teilnehmer, vor allem die

Auswärtigen aus Bad Salzungen und Weimar wegen Blitzeis' nicht anreisen konnten, wurden am Ende in allen Läufen 66 Sportler gezählt. Erwähnenswert ist die Teilnahme von Dominik Uhlig aus Oberdietfurt, der es nicht scheute, gemeinsam mit seinem Vater aus der Nähe von Landshut anzureisen.

Die 16 „Mini-Kids“ über 750 m holten am Ende zwei Jenaer Siege bei den Mädchen und Jungen. Anne Jahn vom Triathlon Jena und Jakob Ortlieb vom Jenaer Radverein wurden zu den ersten Siegern an diesem Tage geehrt. Im Rennen über 750 m wurde Richard Halank mit gerade vier Jahren am Ende noch vom Vater begleitet, sein Ergebnis ist somit für ihn selber doppelt erfreulich. Bei den Mädchen der U11 standen nur Jenaer Sportlerinnen am Start, hier hatte Helena Chmielewski vom TuS Jena am Ende die Nase vorne.

Im Rennen der U13w/U11m ging der Sieg in beiden Wertungsklassen an den RSC Jena: Lara Wolleschensky und Johannes Goden. Für das Rennen der U15w/U13m standen laut Voranmeldungen fast 50 Teilnehmer fest, das Feld wurde aber witterungsbedingt auf 16 Sportler reduziert. Doch glücklicherweise standen für das Rennen über 3,3 km mehrere Favoriten für den Sieg am Start. Neben Ricardo Amarell (Weimar), Philipp Leiteritz (Triathlon Jena), Jakob Aehnlich (RSC Jena) war es Richard Ottma (Jenaer Radverein), der für einen Sieg in Frage kam. Schon nach 300 m befanden sich alle vier in einer Spitzengruppe, die von Richard Ottma angeführt wurde. Bereits nach der ersten Runde mussten die anderen zusehen, wie Ottma seinen Vorsprung ausbaute. Und Ottma gelang es sogar, in Runde zwei das Tempo zu verschärfen. Dieser Antritt reichte.

Amarell konnte sich Platz zwei sichern, Johannes Helgert (Tria Jena) wurde Dritter und Daniel Rogowski-Kühn (Jena-Zwätzen) konnte sich über Rang vier freuen. Jakob Aehnlich (RSC Jena) wurde trotz seiner Spitzenposition zu Beginn des Rennens noch auf Platz fünf durchgesehen.

Die Mädel der U15w waren nur zu zweit, Lisa Wolleschensky vom RSC Jena und Franziska Banzer vom Jenaer Radverein. In dieser Reihenfolge war dann auch der Zieleinlauf. In der Startklasse U15m, im vergangenen Jahr nicht angeboten, kam es dann zur Entscheidung zwischen Weimarer und Jenaer Sportlern. Und hier hatten nicht ganz unverdient die Weimarer Erik Peters und Janik Riese (1. und 2. Platz) die Nase vorne, dank ihrer großen Schrittweite. Ihnen folgte Johannes Aehnlich vom RSC Jena, der nur knapp vor Anton Barth vom JRV ins Ziel lief.

Thüringische Landeszeitung, Lokalausgabe Jena, 20.1.2009

Berichterstattung: 2. Jenaer Wintercrosslauf des Vereins